



Mozartsaal des Wiener Konzerthauses

Sonntag, den 22. Februar 1948, 15.30 Uhr

Solistenkonzert erblindeter Künstler

Liederabend Grete Simon, Sopran

Begleitung: Hermann Nordberg

Als Gast: Der Sängerbund der Blinden

Leitung: Karl Niedermann

Chorbegleitung: Josef Kovarik

Program

- B. Pasquini Arie mit obligater Violine aus der Cantate
„Erminia in riva del Giordano“
- G. B. Bononcini Arie mit obligater Violine aus der Oper „Mario fuggitivo“
(Violine: Josef Lehar) Grete Simon
- f. Mendelssohn Morgengebet
- H. Wolf Resignation
- J. Haydn „Mit Staunen sieht das Wunderwerk“, Sopranarie mit
Chor aus dem Oratorium „Die Schöpfung“
Sängerbund der Blinden Sopran solo: Grete Simon
- R. Schumann a) Schneeglöckchen
b) Stille Tränen
c) Aufträge
- J. Brahms a) Erinnerung
b) Immer leiser wird mein Schlummer
c) Am Sonntag Morgen
d) Meine Liebe ist grün Grete Simon

Pause

in der Lieder

- M. Reger a) Klein Marie b) Lutschemund
- L. Blech a) Spielende Rädchen b) Der Traum c) Heimkehr vom Fest Grete Simon
- J. Brahms Morgengesang
- f. Mendelssohn Lerchengesang
- E. S. Engelsburg Heini von Steier Sängerbund der Blinden
- G. Puccini a) Arie der Liu aus der Oper „Turandot“
b) Arie der Mimi aus der Oper „La Boheme“
c) Lied der Lauretta aus der Oper „Gianni Schicchi“ Grete Simon

Flügel: Bösendorfer

Verantwortlicher Veranstalter: Karl Nunner-Uher, Wien 1, Am Hof 11, Tel. U 23-4-89

Preis des Programmes 80 Groschen

Bitte beachten Sie bei Ankündigungen von Blindenkonzerten das Vereinszeichen unserer
Berufsorganisation.